

Son/der/ab/fall Altola

Aussteller
Altola AG, CH-Olten

Messe
MUT (Messe für Umwelttechnik),
Basel

Konzeption/Design
Otmar Heeb, HEEB Ltd.,
CH-Kempton

Messebau
Fürst Messebau, CH-Pratteln

Standbauweise
modular (für mind. 10 Jahre)

Größe
42 qm und 72 qm

Kosten
ca. € 600–1000/qm

Materialien
Stahlkonstruktion, dünne Stahlwände,
Holzboden, Wasser, edle Tisch- und
Sitzmöbel von Vitra.

Grafische und bauliche
Übersetzung der Firmen-
farben Blau und Weiß.

Spielerische Effekte mit
kuriosen Wort-Neuschöpfungen
durch Verschieben der
Wandelemente.



Konzept | Seit über 30 Jahren befasst sich das Schweizer Dienstleistungs-Unternehmen mit der Aufbereitung und Verwertung von Sonderabfällen, die als Wertstoffe dem Markt wieder zugeführt werden. Altola steht für Sonderabfall, Trennung, Recycling und Entsorgung. Zu ihrer Zielgruppe auf der Messe zählen Umweltverantwortliche in Unternehmen und Staatsverwaltungen, denen sich Altola auf der Messe als herausragender Partner in der Umwelttechnik zeigen und dabei den Bereich »Trennung« herausstellen wollte. Das Thema sollte sauber und frisch mit Intellekt vermittelt, ohne Worte verstanden und in einem Umfeld präsentiert werden, das aus dem üblichen Messe-Info-Überangebot ausbricht. Die »Oase der Abfallwüste« sollte Ruhe und Sachlichkeit, Herzlichkeit und Freude ausstrahlen.

Design | Der gesamte Messeauftritt wurde grafisch und baulich in den Firmenfarben Blau und Weiß übersetzt und strahlte damit große Frische aus. Die Leistungsschwerpunkte wurden grafisch aufgegriffen und auf die Außenhaut des Standes auf verschiebbare schmale Trennwände aus Stahl übertragen. Durch die dudenmäßige Zerlegung in Silben ergaben die Wände beim Hintereinander-Verschieben spielerische Effekte mit kuriosen Neuschöpfungen wie Ab/son/der/fall oder Son/der/fall/ab. Genauere Informationen erschienen im Fließtext. Im Standinnern blieb es ruhig, offen und kühl und bot viel Platz für Gespräche. Hinter der Bartheke lief Wasser über ein Chromblech und reinigte die »problemgeschwängerte« Luft der MUT.



Die Leistungsschwerpunkte wurden auf die Außenhaut des Standes übertragen.



Im Standinnern blieb es ruhig, offen und kühl für Gespräche.